

Predigt und Thema am 20. April 2025

Ostern | Vollkommene Freude

Texte: Johannes 16,20-24



Ankommen

Wie geht es dir heute? Wo hast du in letzter Zeit Traurigkeit erlebt – und hast du auch Hoffnung gespürt?



Rückblick & Impuls

An Karfreitag lautete das letzte Wort Jesu: „Es ist vollbracht.“ An Ostern wird daraus: „Es ist vollkommen.“ Die Osterfreude kommt nicht ohne Tränen – sie wächst durch sie hindurch.

1. Wir werden traurig sein

Jesus bereitet seine Jünger auf Trauer vor (Joh 16,20). Er nimmt Tränen ernst. Unsere Welt lehrt uns oft, Trauer zu verdrängen – Jesus lädt ein, sie anzunehmen.

2. Trauer gebiert Freude

Wie bei einer Geburt entsteht neues Leben durch Schmerz. Ostern bedeutet: Die Tränen von Karfreitag verwandeln sich – in Hoffnung, in Lobpreis, in Leben (Joh 16,21).

3. Freude, die bleibt

Jesus verspricht: „Niemand kann euch diese Freude nehmen“ (Joh 16,22). Diese Freude hängt nicht an Umständen, sondern an Ihm, dem Auferstandenen.

4. Vollkommene Freude

Durch Jesu Tod und Auferstehung ist der Zugang zu Gott frei. Wer in seinem Namen bittet, wird beschenkt – mit Freude, die tief geht und bleibt (Joh 16,24).



Austausch

- Wo hast du erlebt, dass Freude durch Tränen hindurch wächst?
- Was bedeutet dir Jesu Versprechen, dass „niemand dir diese Freude nehmen kann“?
- In welcher Situation brauchst du gerade Hoffnung, die bleibt?
- Was würde es für dich bedeuten, wenn Jesus deine „vollkommene Freude“ wäre?



Gebet

Betet füreinander: für Hoffnung, wo Traurigkeit da ist – für Freude, die tiefer geht als Umstände. Und bittet darum, dass Jesus eure Quelle der Freude wird.



Ausblick

Jesus lebt – und deshalb lebt auch unsere Hoffnung. Wir wünschen euch einen gesegneten Hauskreis! – Euer M!-Pastoren-Team